



Universal Essential Life

Bewusstseinslagebericht neues Jahr 2019

Das neue Jahr 2019 steht ganz in der Schwingung der Neuausrichtung. Die Unterschiede zwischen Opfer- und Mangelbewusstsein auf der einen Seite und Liebesbewusstsein auf der anderen Seite werden noch deutlicher werden. Die Menschen werden sich noch mehr trennen, dahingehend, dass es wie zwei „Arten“ von Menschen geben wird. Die Menschen, die weiter schlafen wollen, im Alten verhaftet sind und sich gegen jegliches Neues, gegen Veränderung, gegen die Wahrheit sperren und die Menschen, die aufwachen und erwachen und die positiv gegenüber Wahrheit und Veränderung eingestellt sind und bereit sind, mitzugehen. Die Menschen, die noch am Mangel- und am Opferbewusstsein festhalten wollen und die Menschen, die sich dem Liebesbewusstsein öffnen und anschließen. Dies kann zu heftigen Auseinandersetzungen führen. Denn die Menschen, die noch am Alten festhalten wollen, werden versuchen, das Alte in jeglicher Form zu erhalten. Und seien es „nur“ die eigenen Glaubenssätze, das eigene Weltbild, die eigenen Fassaden und Masken, das eigene falsche Selbstbild und sie werden auch weiterhin, jetzt noch verstärkter, versuchen, die Menschen, die daraus aussteigen, die die Wahrheit erkennen, die sich befreien und befreien wollen, daran zu hindern und noch an und in das Alte und Gewohnte zu binden. Um jeden Preis muss für sie eine Veränderung verhindert und das Gewohnte aufrecht erhalten werden. Dies kann und wird sehr heftig ausfallen, wenn sie merken, dass sie mit den gewohnten Mitteln nicht mehr weiterkommen und nicht das erreichen, was sie möchten. Auch werden sie von den Veränderungen an sich schon sehr stark herausgefordert, denn ihr Widerstand bedeutet Widerstand und Kampf gegen die Schöpfung, gegen das Leben, gegen die Menschlichkeit, gegen den Weltenplan und damit gegen die Evolution des Menschen. Doch auch sie haben hierin ihren Platz und ihre Aufgabe. Denn diese Gegenbewegung, die stärker wird, ja stärker werden muss, je stärker die Menschen aufwachen, fordert uns heraus, innerlich noch mehr zu reifen, noch kraftvoller zu werden, noch mehr unser eigenes Potential und das, was wir wirklich sind, zu entfalten. Je stärker der Wind, desto schneller kann ein Segelschiff fahren. So werden die noch unbewussten Menschen aufgefordert, bewusst zu werden (das Segel zu setzen) und die bewussten Menschen herausgefordert, noch bewusster zu werden (zu lernen, das Segel nach dem Wind zu setzen und das Schiff auf Kurs zu halten). Das mag sich im Erleben vielleicht als unangenehm oder als scheinbare Verschlechterung darstellen, aber bei einem tieferen Blick eine äußerst positive Entwicklung darstellt, genau so, wie vorgesehen. Denn nur durch Reibung entsteht Wärme und je stärker die Reibung, desto mehr Wärme. Je stärker die Gegensätze, desto mehr Reibung zwischen Unbewusstem und Bewusstem, desto mehr Entwicklung, Erkenntnis und Liebeskraft. Und da das Unbewusste an sich keinen Bestand hat, fällt es in sich zusammen, wenn es auf ein starkes Bewusstsein trifft. Es ist meist nur ein Gebilde und ein Konstrukt aus heißer Luft, aus Unwahrheiten, Annahmen, Projektionen, Erwartungen, eine künstlich erzeugte Welt (wie die Wild West- oder Filmkulissen, bei denen nur eine Fassade da steht, dahinter aber kein Gebäude ist), das bei zu viel Wind, bei zu viel Reibung in sich zusammenfällt. Und dieser Wind, der die Reibung erzeugt und die Segel bläst, ist die Wahrheit. Die Wahrheit, die sich zunehmend auch weiterhin immer deutlicher zeigen wird.

So führen diese herausfordernden Reibungen zum Einen dazu, dass sich Unterschiede im Bewusstsein noch deutlicher zeigen, und gleichzeitig sind wir auch immer mehr herausgefordert, uns zu entscheiden. Entscheiden wir uns für oder gegen die Liebe? Für uns Selbst oder gegen uns Selbst? Für das Außen oder für unser Innen? Für das Ego oder für das Bewusstsein? Wobei es keine Entscheidung in Entweder-oder ist, sondern es ist eine



Universal Essential Life

Entscheidung für unser wahres Selbst, für die Wahrheit und damit für das Göttliche, das Leben, das Menschsein und den Schöpfungsplan, der durch ein Sowohl-als-auch getragen ist. Es steht die Entscheidung an, das Egospiel zwischen Gut und Böse weiterzuspielen und weiterhin im Geben-und-Nehmen-Modus zu reagieren, im Modus des bittstellenden, bettelnden Brauchenden in der Täter-Opfer-Helfer-Dynamik oder nicht. Es ist die Entscheidung, als Liebesbedürftiger durch die Welt zu gehen oder als Liebender. Und diese Entscheidung muss jeder für sich treffen. Immer wieder im Kleinen und eines Tages im Großen. Wir müssen uns noch mehr entscheiden, wie wir mit entsprechenden Konfrontationen und Herausforderungen umgehen und uns verhalten. Handeln wir als Liebende oder als Liebesbedürftige?

Diese Entscheidung führt zu einer Neuausrichtung in unseren Werten, Lebensgestaltung, Entscheidungen oder Beziehungen. Eine Neuausrichtung auf die Selbstliebe, Selbstverwirklichung, Selbstverantwortung, was die Gegenbewegung, die Gegenkräfte sehr stark herausfordert und an die eigenen Grenzen bringt, an die Grenzen der eigenen Unbewusstheit. Es sind nicht nur die Gegenkräfte im Außen durch andere Menschen und Umstände, sondern auch und vor allem die Gegenkräfte in uns, die durch das Außen gespiegelt werden. So wird das besonders gefördert, was einer Ausrichtung auf Selbstliebe und ein liebevolles Miteinander in Einklang mit Menschen, Erde, Tieren, Umständen, Schöpfung, Gott und dem göttlichem Plan, also mit den eigenen inneren göttlichen Impulsen, entspricht. Das, was uns den eigenen lichtvoll geführten Weg gehen lässt, unabhängig vom Außen. Die Erfüllung im Innen, durch Innen, statt durch Aufmerksamkeit, Anerkennung, Bestätigung, Konformität, Regeln von Außen und all das, was der Liebesbedürftigkeit in die Hände spielt und sie nährt. Durch diese innere Erfüllung, die gelebte Selbstliebe, entsteht eine Unerreichbarkeit für alles, was noch nach dem Alten mit Manipulation und Liebeshandeln (Liebe als Tauschhandel, mit Bedingungen) strebt und dies fördert einen authentischen Selbstausdruck in Liebe. Die Folgen unserer Taten werden noch deutlicher. Nicht nur sichtbar, was noch eine gewisse Distanz möglich macht, sondern v.a. erfahrbarer. Das Motto „wer nicht hören will, muss fühlen“, zeigt sich noch unmittelbarer und dies kann auch sehr unangenehm werden. Was aber wiederum positiv zu sehen ist, denn dieser Leidensdruck erhöht die Bereitschaft und die Entscheidung für einen Wandel. So birgt das Jahr 2019 ein enormes Potential, die gelebte Liebeskraft zu erhöhen und sie bewusst in den Kosmos und die Schöpfung wirken zu lassen. Aber nur, wenn wir bereit sind, die harte Arbeit, die damit verbunden ist, für uns zu tun. Das Kreuz auf uns zu nehmen. Unser eigenes Kreuz. Das, was wir schon seit so vielen Zeiten mit uns herumtragen und was jetzt in diesem Zeitzyklus und unter diesen Umständen nicht mehr gebraucht wird.

So entsteht mehr Echtheit, mehr Reinheit, mehr Klarheit. Masken und Absichten zeigen sich deutlicher und werden mehr erkannt. Das, was sich groß aufspielt, aber im Inneren leer ist, fällt mehr und mehr zusammen. Das, was vielleicht klein ist, aber erfüllt, wird kraftvoller und kraftvoller, ausdrucksstärker und wächst. Es wird im Persönlichen wie ein Kippen möglich, hin zum Liebe- und Lichtvollen als Grundverankerung im Leben, wobei das Egogetriebene im Kollektiven noch weiter Blüten treiben und sich aufblähen wird. Beide Kräfte bauschen sich gegenseitig auf, werden kräftiger (wobei nur das mit Liebe erfüllte wirklich kräftiger wird, da das Nicht-Liebevolle nur „aus heißer Luft“ besteht), um am Ende darin zu enden, dass das Eine in sich zusammenbricht und das Andere in Glanz erstrahlt, um auch das, was zusammenbricht mit seinem Glanz aufzufangen und zu erhellen.



Universal Essential Life

In diesen turbulenten Zeiten, in denen die Fronten immer deutlicher werden, ist es wichtig, selbst nicht in diesem Trennungsspiel zu verharren und vielleicht unbemerkt weiter mitzuspielen in dem Glauben, es nicht zu tun. Das Einzige, was dieses Spiel des getrennten Bewusstseins, des Unbewussten, überwindet, durchbricht und auflöst, ist die Liebe. Die Liebe, die ihren Weg geht und aus der Freiheit heraus sein lässt, was ist. Die nicht reagiert, aber bewusst handelt und eine natürliche Abgrenzung lebt und ausdrückt. Eine Abgrenzung ohne Krieg. Natürliches Grenzen setzen, ohne anzugreifen, zu rechtfertigen, zu verteidigen, überzeugen zu wollen oder zu flüchten. Eine Abgrenzung, die aus sich heraus einfach ist und in den Tiefen nicht abgrenzt, sondern verbindet.

Das letzte Jahr war die Phase, in der wir uns auf uns besonnen haben, die innere Kraft der Liebe entwickelt haben, wo die harten Fassaden durchweicht und aufgebrochen wurden und wir das eigene Licht vom Staub vieler vieler Erfahrungen befreit haben. Das Jahr 2019 wird das Jahr, die Liebe und das eigene Licht verstärkt im Ausdruck zu leben. Wir werden herausgefordert sein, im Kontrast in unserem eigenen Sein zu bleiben, in Liebe zu denken, zu fühlen, zu sprechen und zu handeln und uns Selbst in jeder Facette zu leben. Egal, was im Außen passiert und bei größtem Gegenwind. So werden wir konfrontiert mit unseren größten Ängsten, unseren am Tiefsten vergrabenen Emotionen und uns am Stärksten prägenden Glaubensmustern, das, wo wir uns noch zurückhalten. Wir werden herausgefordert, im wahrsten Sinne der Worte, über Schwellen zu gehen. Nicht nur über Grenzen in etwas Unbekanntes, sondern über Schwellen, die zu Gegenwind oder Unverständnis im Außen führen. Denn es sind genau diese Schwellen, die wir überschreiten, die die Welt verändern. Denn sie verändern unser tiefstes Innerstes, öffnen unsere innerste Schatzkammer noch weiter und lässt die Veränderung von Innen geschehen, unsere inneren Schätze sichtbar werden. Die Kraft des wahren Selbstes, des ICHs, des egofreien wahren Selbstbildes, des göttlichen Menschen, der göttlichen Kraft in uns, dessen, was wir wirklich sind, ist die größte Kraft im Universum. So war die Möglichkeit, diese Kraft im letzten Jahreszyklus freizulegen, um sie jetzt beherrschen zu lernen und mit einem egofreien Bewusstsein als Werkzeug bewusst einzusetzen. Und hierfür werden noch Muster aufgebrochen, kommen nach oben bzw. zeigen sich im Außen und in uns, um sie zu transformieren.

Dies führt zu einer Neuausrichtung, die uns das Leben und unser Leben aus uns selbst heraus leben lässt und uns noch tiefer und gleichzeitig höher, verbundener und gleichzeitig individueller, leben lässt. Erfüllung, Heiligkeit, Geistigkeit, Freiheit, Liebe, Kreativität, Fluss, Flexibilität, Klarheit oder Weisheit dehnen sich aus und werden zunehmend prägend für die eigene Lebensgestaltung. Bisher war es noch eher ein passives Erleben, was sich jetzt stärker zu einem eher aktiven Ausleben weiterentwickelt. Die nächste Stufe im Selbstausdruck.

Es wird hierbei immer schwieriger, Kompromisse einzugehen, noch die alten Muster zu leben oder das Leben zu wollen, was von äußeren Instanzen gewollt ist. Konformität, Gruppenzwang, Herdentrieb oder Nachmachen werden immer schwieriger, da der eigene innere Kompass, heute könnte man vielleicht sagen, das innere Navi, immer wieder sagt, „Bitte wenden!“ und anzeigt, dass dies der falsche Weg ist. Und es wird immer schwieriger im Bequemlichkeitsfeld zu verharren und den nächsten Schritt aufzuschieben. So wird es auch ein Jahr, in dem wir das bereits Erkannte und Befreite jetzt anwenden lernen können. Wobei jeglicher Druck wie abgefallen sein kann und die Ängste verschwunden oder nur noch sanft im Hintergrund wahrzunehmen sein können. Nach einem regelrechten Jahr der inneren Befreiung in Beziehung kann jetzt ein Jahr des äußeren Auslebens des eigenen ICHs, des wahren Selbstes in Beziehung kommen. Wobei die eigene



Universal Essential Life

Lichtkraft und Liebeskraft sich stetig weiter ausdehnt, aber jetzt vermehrt in eine Form des Ausdrucks gebracht werden will. Es steht nicht mehr so sehr im Vordergrund, wer oder was wir sind, sondern vielmehr, wie bringen wir es zum Ausdruck und was bewirkt es. Die Veränderungen, die dadurch geschehen, wenn wir uns Selbst wirklich leben. Dies führt zu noch mehr Erfüllung, göttlichem Ausdruck und auch zu einem verstärkten Rückfluss dessen, was wir aussenden. So wird die erhöhte eigene Licht- und Liebeskraft Türen eröffnen, Veränderungen im Umgang mit uns Selbst, der Welt und den Menschen bewirken und uns auch weiterhin ein völlig anderes Bild von dem vermitteln, was wir bisher glaubten zu sein und glaubten, was in uns steckt. Die eigene Durchschlagskraft kann sich so stetig erhöhen, aber auch die Verantwortung für das, was wir aussenden. Nicht nur für das, was wir tun oder sagen, sondern auch für das, was wir fühlen und denken. Und vor allem für das, was wir nicht tun, sagen, fühlen oder denken. Die direkten Ergebnisse unserer Aussendungen, die Wirkungen unseres Seins waren auch bisher immer deutlicher sichtbar, doch zunehmend werden auch die Wirkungen dessen, was wir unterlassen, immer deutlicher. Denn es sind dann die Impulse unseres wahren Selbstes, unseres göttlich inspirierten ICHs, die sich zeigen, wenn wir ihnen nicht nachgehen. Nicht nur, wenn wir etwas tun, was nicht uns Selbst entspricht, sondern auch, wenn wir etwas nicht tun, was uns Selbst entspricht.

Es findet eine Neuausrichtung statt auf das, was durch uns Selbst geschöpft werden will. Nicht mehr das, was wir aus dem Ego heraus wollen, sondern das, was durch uns sich göttlich ausdrücken möchte kommt hervor und strahlt in die Welt. Das wahre, echte, authentische Selbst möchte leuchten und mehr und mehr die Welt erhellen. Das eigene Wertesystem verändert sich und damit auch der Umgang mit sich, den Menschen und der Welt. Wir können uns nicht mehr selbst unterdrücken. Und tun wir es doch, so sind die Auswirkungen deutlich und unmittelbar spürbar.

Die weibliche Kraft und das geheilte innere Kind suchen sich mehr und mehr den Weg des Ausdrucks und das Ego-Männliche muss sich mehr und mehr zurück nehmen. Das Göttlich-Männliche wird geboren und lässt das Ego-Männliche nach und nach sterben. Das Göttlich-Männliche, das seine Zielstrebigkeit, Sachlichkeit, Planungsfähigkeit, Strukturgabe, Aktivität oder Umsetzungskraft in den Dienst stellt, in Harmonie und aus einer übergeordneter Sicht und Antrieb heraus.

Wenn wir offen sind und bereit, wenn wir unsere Herzen weiter öffnen, dann kann es das Jahr der unbekanntenen und neuen Möglichkeiten werden. Wenn wir voller Mut etwas wagen, was wir nicht kennen und was vielleicht noch keiner vor uns getan hat. Wenn wir mit unserem inneren Kind neugierig einfach mal hingehen und schauen wollen, mit der inneren Frau in uns uns hingeben und bereit sind, zu empfangen, und mit dem inneren Mann dies einfach tun. Wenn unsere inneren Widerstände, Ausreden, Gegenargumente, ihre Kraft verlieren, wir sie sein lassen und zu etwas Neuem Unbekanntem bereit sind und es auch tun. Wenn wir diejenigen sind, die die Tür aufmachen oder diejenigen, die hindurchgehen. Wenn wir bereit sind, mit diesem neuen Jahr mitzugehen, dann kann es das Jahr der inneren Größe im authentischen Selbstausdruck werden. Das Jahr der Unabhängigkeit, des Über-Schwellen-Gehens, der inneren Erfüllung und inneren Vollkommenheit. Das Jahr der Neuausrichtung auf uns Selbst und auf die Wahrheit.